

**Marktgemeinde Hörbranz  
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 18. Februar 2019

**Protokoll Nr. 35**

über die am 30.01.2019 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender  
GR Berkmann Josef  
GR Biegger Siegfried  
GR Hiebeler Günter  
GV Achberger Gerhard  
GV Baireder Uwe, Dipl. Ing.  
GV Bargehr Markus  
GV Filler Thomas  
GV Fink Lukas  
GV Greißing Dominik  
GV Hagspiel Xaver, Mag  
GV Huber Rudolf  
GV Hüttl Klaus  
GV Leithe Günther  
GV Linder Manuela  
GV Merdane-Türk Özlem, Mag.  
GV Natter Lothar  
GV Paul Stefan  
GV Sicher Manuela  
GV Stüble Björn  
GV Wagner Herbert  
EM Boch Günther  
EM Fleischhacker Fabienne  
EM Hüttl Sabine  
EM Mangold Johannes Kuno  
EM Martin Kohler  
EM Riederer Ferdinand

Schriftführer:

GSekr. Mag. Schluderbacher Jürgen

## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit zum Beginn der Sitzung mit 26 anwesenden Gemeindevertretern fest; eine Gemeindemandatarin nimmt ca. 20 Minuten später an der Sitzung teil. Als Auskunftspersonen begrüßt der Bgm. Dr. Pölzl, ICG Consulting, und Sabine Gierner, Leiterin der Finanzbuchhaltung der Marktgemeinde Hörbranz. Der Bgm. heißt seine Amtskollegen aus Lochau und Eichenberg sowie die Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltungen der Leiblachteiler Gemeinden willkommen. Auf Grund der Behandlung des Rechnungsvoranschlages 2019 entfällt die Bürgerfragestunde.

## 2. Finanzverwaltung Leiblachtal

Der Vorstand der Regio Leiblachtal beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit der Frage der Gründung einer gemeinsamen Finanzverwaltung für das Leiblachtal. Der Bgm. hat darüber bereits in verschiedenen Gemeindegremien berichtet. In der nahen Vergangenheit gab es in den beiden Gemeinden Lochau und Hörbranz Probleme durch personelle Ausfälle (Krankheit und Todesfall). Mit großen Anstrengungen und Einsatz von finanziellen Mitteln konnte eine ordentliche Weiterführung der Finanzverwaltungen gewährleistet werden.

Die fachlichen Anforderungen im Finanzbereich steigen massiv an und erfordern immer mehr Spezialistenwissen. Gleichzeitig wird es immer schwieriger qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Der Vorstand der Regio hat sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und evaluierte wie andere Gemeinden dieses Thema lösen. Schlussendlich wurde das Büro ICG, Dr. Pölzl, zur weiteren Unterstützung eingebunden.

Im Personalbereich besteht nach wie vor intensiver Handlungsbedarf, da in den nächsten 5 Jahren vier Mitarbeitende in den Ruhestand wechseln. Hiervon sind 3 Leitungen und 1 Personalverrechner betroffen. Diese Mitarbeitenden arbeiten vor der Pensionierung teilweise in Altersteilzeit. Insgesamt ist die Anzahl an Teilzeitkräften hoch.

In Kooperation zwischen Regio, Gemeindeverband, den MitarbeiterInnen in den Finanzverwaltungen und der Firma ICG evaluierte Dr. Pölzl erste Möglichkeiten und erarbeitete ein Grundsatzpapier.

Diese Resultate werden den Gemeindevertretungen im Leiblachtal präsentiert und dort diskutiert. Idealerweise beauftragen diese das Projektteam mit einem verbundenen Auftrag zum Weitermachen.

Der Bgm. bedankt sich bei allen Mitarbeitenden der Finanzverwaltungen, die sie sehr viel Initiative zeigen, Fachwissen einbringen und sehr motiviert hinter dem Projekt stehen.

Die Gemeinden Hohenweiler, Möggers und Eichenberg haben den Grundsatzbeschluss bereits getroffen. Die Gemeinde Lochau hat nächste Woche eine GV Sitzung.

Der Bgm. bittet Dr. Pölzl um dessen Präsentation. Dieser präsentiert die Zielsetzungen des Projekts, die Projektorganisation und bisher getätigte Schritte. Die Sollkonzeption wurde inzwischen weitgehend entwickelt. Danach erörtert er die Herausforderungen, mögliche Ziele und die Vorteile der gemeinsamen Personalverwaltung. Vorteile sieht Dr. Pölzl vor allem im Mitarbeitendenbereich, in standardisierten Prozessen und langfristig geringeren Kosten. Im nächsten Schritt geht er auf die sechs Hauptleistungen der Finanzverwaltung und die mögliche Rechtsform ein. Aus seiner Sicht empfiehlt er die Rechtsform des Gemeindeverbandes.

Im Anschluss an die Präsentation werden die Gemeindevorstandmitglieder eingeladen Fragen zu stellen. Ein Mandatar erkundigt sich, wer schlussendlich über die zukünftige Rechtsform entscheidet; dies Rechtsform wird von den einzelnen Gemeindevertretungen der Mitgliedsgemeinden bestimmt. Die Schnittstellen zu den anderen Verwaltungsbereichen der Gemeinden bleiben bestehen und werden optimiert. Eine nächste Frage bezieht sich auf die Beratungskosten durch ICG; die Kosten für die zweiphasige Beratung belaufen sich wahrscheinlich 20.000 Euro.

Im nächsten Schritt beantwortet Dr. Pölzl nochmals Fragen zur den Rechtsformen von „Gemeindeverband und Verwaltungsgemeinschaft“. Generell sieht er den Gemeindeverband als stabilere Lösung, durch welche umfangreiche Verwaltungsvereinfachungen erzielt werden können. Weitere Fragen der Mandatäre beschäftigen sich mit der Fördersituation durch das Land, konkreten Verwaltungskooperationen in Vorarlberg und der Aufteilung der Kosten der Finanzverwaltung auf die Mitgliedergemeinden. Der Bgm. lädt die Gemeindevertreter zur Mitarbeit in diesem Projekt. Anschließend befragt er die Gemeindevertretung, ob das Projekt weiterverfolgt werden soll. Die Gemeindevertretung spricht sich mit 26:1 Stimmen für die Weiterverfolgung des Projektes aus.

### **3. Beschäftigungsrahmenplan 2019**

Der Beschäftigungsrahmenplan in anonymisierter Form ist Teil des Voranschlages 2019. Ein Gemeindevorstandmitglied regt an, dass die Fraktionsobleute den Beschäftigungsrahmenplan nach Abteilungen und Positionen gegliedert bekommen. Diese Möglichkeit wird noch aus Datenschutzrechtlichen Gründen geklärt. Die Ergebnisse dieser Evaluierung werden dem Mandatar mitgeteilt. Der Bgm. erklärt, dass es gegenüber dem Vorjahr zu keiner Erhöhung im Beschäftigungsrahmenplan gekommen ist. Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschäftigungsrahmenplan 2019 einstimmig zu.

### **4. Voranschlag 2019, Steuern, Abgaben und Gebühren, Feststellung der Finanzkraft und Trinkwasserversorgungsbereich lt. aktuellem Plan**

Der vorliegende Entwurf wurde in vier Sitzungen im Gemeindevorstand/Finanzausschuss im Detail beraten. Alle Fraktionen waren anwesend und haben sich über die einzelnen Punkte informiert.

In der letzten GR/FA Sitzung war es trotz intensiver Behandlung noch nicht möglich, eine Empfehlung für die GV zu erarbeiten.

Der Bgm. ersucht die die Fraktionen um deren Wortmeldungen, Anträge, Ergänzungen, Korrekturen und Statements.

Ein Gemeindevorstandmitglied begrüßt prinzipiell das erarbeitete Budget, sieht allerdings noch das Thema der Regio Leiblachtal und der Energieregion Leiblachtal als offen. Er wünscht eine konkrete Kostenaufstellung der Projekte der beiden Vereine sowie einen Voranschlag für 2019 und zitiert dabei Punkt 5 der Statuten der Regio Leiblachtal.

Eine andere Mandatarin bringt spricht die Empfehlung aus beide Vereine budgetär gleich wie die Gemeindevertretung in Lochau abzuwickeln. Die Mittel sollen im Budget vorgesehen werden und durch die Gemeindevertretung frei gegeben werden.

Die Gemeindevertretung einigt sich bzgl. der Behandlung der beiden Vereine Region und Energieregion auf folgenden Passus: Die Gemeindevertretung möge den vorgelegten Voranschlag 2018 genehmigen und zwar mit der Auflage, dass die vorgesehenen Mittel für die Regio und die Energieregion Leiblachtal von der Gemeindevertretung frei zu geben sind.

Ein Gemeindevertreter führt aus, dass aus seiner Sicht die finanzielle Lage der Marktgemeinde Hörbranz sehr gut ist und er nicht verstehe warum der Sparstift ausgerechnet bei den Vereinen angesetzt wird. Der Bgm. erklärt, dass alle Vereine bzgl. Einsparungen angeschrieben wurden. Ein Teil der Vereine hat Antwort gegeben, andere Vereine wiederum nicht. Im Gremium GR/FA wurde dieses Thema ausführlich beraten und der Beschluss gefällt, dass bei den Vereinen keine Einsparungen getätigt werden.

Ein anderer Mandatar erkundigt sich, warum für das Thema Straßenbeleuchtung nur 2.000 Euro angesetzt wurden. Der Bgm. stellt nochmals kurz das anstehende Projekt mit der VKW an, mit welchem 2020 in großen Umfang die Straßenbeleuchtung in Hörbranz auf LED modernisiert wird. Ein weiterer Mandatar spricht den schlechten Zustand eines Teils der Ziegelbachstraße an; Geld für die Reparatur der wichtigsten Schäden ist vorhanden.

Ein Mandatar stellt den Antrag, dass das Budget für den Verein Waldkinder von 33.000 Euro um die Hälfte gekürzt wird.

In den letzten Jahren wurden der Budgetrahmen des Vereines Waldkinder nicht ausgeschöpft. Insgesamt wurde Ansatz auf Grund einer Verlängerung der Betreuungszeiten erhöht. Die Gemeindevertreter diskutierten darüber was eine Evaluierung alles beinhalten sollte (Förderungen durch Land und Gemeinde, Betreuungsstunden, Beiträge der Eltern, Kinderzahlen, Personalkosten etc.).

Im Anschluss werden noch weitere Fragen bzgl. des Vereines Waldkinder eingehend diskutiert.

Die Gemeindevertretung einigt sich darauf den Budgetrahmen für den Verein Waldkinder unter der Auflage zu genehmigen, dass der Verein diese Evaluierung zeitnah vorlegen soll. Ein Mandatar erkundigt sich, warum das Feuerwehrfahrzeug nicht über Leasing fremdfinanziert wird. Im Gremium GR/FA wurde empfohlen, dass nur Projekte mit laufenden Einnahmen fremd finanziert werden sollen. Konkret ist dies das Kronenareal, in welchem dauerhaft Mieteinnahmen erzielt werden.

Der Bgm. erläutert, dass der Stand der Rücklagen zu Beginn des Haushaltsjahres 1.879.000 Euro und voraussichtlich zum Ende des Haushaltsjahres bei 1.611.900 Euro beträgt. Der GR/FA ist darüber eingekommen, dass die Rücklagen bei ca. 20% der Finanzkraft gehalten werden soll.

Der Bgm. fasst die Diskussionen zusammen und erläutert die Anträge bezüglich Regio/Energieregion Leiblachtal und dem Verein Waldkinder. Die Gemeindevertretung möge den Rechnungsvoranschlag 2019 unter Berücksichtigung der beiden Anträge beschließen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Entwurf des Voranschlag 2019 mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in der Höhe von € 14.198.000, -- einstimmig zu.

**Finanzkraft der Marktgemeinde Hörbranz:** Diese wird mit einem Gesamtbetrag von € 7.749.500, -- ausgewiesen. Die Gemeindevertretung beschließt die Finanzkraft einstimmig.

#### **Beschluss des Trinkwasserversorgungsbereiches:**

Der Bgm. erläutert der Gemeindevertretung den Trinkwasserversorgungsbereich. Die Gemeindemandatare stimmen dem Trinkwasserversorgungsbereich einstimmig zu.

## **Steuern, Abgaben und Gebühren:**

Diese sind auf Seite 2 der Voranschlagsentwurfes 2019 angeführt. Die einzige Änderung hat sich bei den Mulsackgebühren für die Schwarzen Mulsäcke ergeben, welche durch Vorarlberger Umweltverband empfohlen wurde. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Traktanden einstimmig zu.

## **5. Grundgeschäfte**

Im Zusammenhang mit dem Projekt Hofer werden Grundgeschäfte getätigt. Der Bürgermeister erläutert den Plan für das Grundgeschäft, welches durch die Gemeindevertretung genehmigungspflichtig ist. Die Marktgemeinde Hörbranz bekommt von der Firma Rupp eine Teilfläche und übergibt dem Land Vorarlberg eine Teilfläche zur Errichtung eines Radweges.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Grundgeschäft einstimmig zu.

## **6. Verzicht auf ein Wiederverkaufs-Vorkaufsrecht**

In der Josef Matt Siedlung gibt es von Seiten der Marktgemeinde Hörbranz ein Vor- und Wiederverkaufsrecht, falls die Grundstücke nicht bebaut wurden. Das Grundstück wurde bereits in den 60 Jahren bebaut. Bei diesem Antrag handelt es sich um die Einlagezahl 932 Kstg. Hörbranz. Die Gemeindevertretung stimmt dem Verzicht einstimmig zu.

## **7. Protokollgenehmigungen Nr. 33 und 34**

Die Protokolle Nr. 33 und 34 werden einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **8. Allfälliges**

- a) Der Verein ATIP hat mit einem veränderten Projekt bei der zuständigen Behörde BH Bregenz einen neuerlichen Antrag zur Errichtung einer Moschee an der Allgäustraße eingebracht. Sobald ein Zeitplan und detaillierte Pläne vorliegen werden wir im Gemeindevorstand darüber beraten.
- b) Die Arbeitsgruppe Unterhochsteg ist noch zu bilden. Der Bgm. schlägt vor die Arbeitsgruppe wieder einzuberufen, die es schon einmal gegeben hat. Statt Werner Frank wird Lukas Fink und statt Andreas Schnitzer wird Björn Stüble einberufen. Die nicht anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe werden noch informiert.
- c) Beim Thema Straßen- und Wegekonzept und Parkraummanagement hat ein sehr gut besuchter Bürgerabend stattgefunden. Das Fachplanungsbüro sammelt nun alle Anregungen. Als nächstes werden Kleingruppen gebildet, bei denen die Straßenbewohner eingeladen werden, die massive Probleme geäußert haben.

- d) Auch das wird in das Gesamtbild einbezogen. Noch vor dem Sommer soll eine weitere Bürgerveranstaltung im Leiblachtalsaal mit der Präsentation stattfinden.
- e) Die offizielle Eröffnung der beiden neuen Kindergärten findet am 11. Mai 2019 statt. Bitte den Termin notieren und nach Möglichkeit teilnehmen. Die Einladung erfolgt über das HÖAK.
- f) Gesicherter Übergang in der Ziegelbachstraße: Dieser leuchtet nicht mehr, dies wird geprüft.
- g) Ein Mandatar bedankt sich beim Bauhof für die sehr gute Räumung der Straßen.
- h) Der Rechnungsabschluss 2018 der Regio liegt in der Gemeinde auf.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Schriftführer:

Mag. Jürgen Schluderbacher

Der Vorsitzende:

Bgm. Karl Hehle